Rezensionen von Buchtips.net

Till Martin: Viel Zauber um Harry - Die Welt der Joanne K. Rowling

Buchinfos

Verlag:	Carlsen Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-551-35107-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,94 Euro (Stand: 12. November 2025)

Till Martin hat in "Viel Zauber um Harry" eine gelungene Quellensammlung zum Thema Potter und Joanne K. Rowling veröffentlicht. Das Buch strotzt vor unterschiedlichen Texten über die Autorin und das Mysterium Potter, welches seit mittlerweile mehr als fünf Jahren die ganze literarische Welt auf Trab hält. Den Großteil des Buches dominiert ein Interview von Lindsay Fraser mit Rowling, in dem nicht nur die Entstehung der vier Bücher und ihrer Grundidee hintergründig beschrieben wird, sondern auch interessante Fakten von Rowlings Kindheit und Jugend zur Sprache kommen.
Neben weiteren Texten aus der "Zeit" und dem Magazin der "Frankfurter Rundschau", jeweils gespickt mit Fotos, Zeichnungen und kurzen Zitaten aus Pressetexten und den ersten vier Potter-Bänden, ist der letzte Text der meiner Meinung nach interessanteste: Ein Artikel von Stephen King , den die "FAZ" im Sommer 2000 veröffentlichte. Darin äußert sich King sehr positiv über den Potter, obwohl er deutlich die Konkurrenz zu seinen Büchern erkennt. Er beschreibt "Harry Potter und der Feuerkelch" als "größten Bestseller aller Zeiten - eine Position, die das Buch wahrscheinlich bis zum Erscheinen von Potter V innehaben wird". King weiter: "Und wenn diese Millionen von Lesern (Anm. der Redaktion: im April 2003 waren mehr als 15,5 Mio. deutschsprachige Exemplare der vier Bände verkauft) im Alter von elf odr zwölf Jahren einmal die Wunder und die Reichtümer der Fantasy entdeckt haben... na ja, wenn sie sechzehn sind oder so, dann gibts da diesen gewissen King." Er erkennt deutlich, dass - zumindest für das jüngere Publikum - Joanne K. Rowling und die Bücher um den jungen Zauberlehrling, wie Goethe es so schön nannte, einen Umbruch der bisherigen Bücherwelt bedeuten könnten. Und das könnte sich unter Umständen nicht positiv für ihn auswirken - aber für die Leser, die so mehr von beiden Seiten, die sich um die Leser mit noch besseren Büchern bemühen müssen, hören werden.
Deutlich wird aber auch der Zwiespalt in Rowlings Leseverständnis. Einerseits sagt sie im Interview mit Fraser, wie ihre Bücher behandelt werden sollen: "Das Buch sah schrecklich aus - das Cover zerfleddert, die Seiten gewellt, offensichtlich war es in die Badewanne gefallen. (...) Genauso müssen meine Bücher aussehen. Je zerlesener, desto besser". Andererseits hat sie eine Leserin, die gegen den Tod einer Person im "Feuerkelch" protestierte, stark in die Grenzen gewiesen. In einer Radiosendung sagt sie folgendes vor der versammelten Hörerschaft: "Bis dahin war ich immer sehr höflich. Aber in diesem Augenblick war es mir zu dumm. Ich zischte zurück: Das sind meine Charaktere und ich habe das alleinige Recht, mit ihnen zu machen, was ich will.". Ist Rowling der Ruhm schon zu Kopf gestiegen?

Auf jeden Fall ein lesenswertes Buch!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Nico Haase
[24. April 2003]